

Peter und der Wolf

Wäre er nicht Musiker gewesen, dann wäre Prokofjew Schriftsteller geworden. So äußerte er sich selbst und hat zeitlebens diese beiden Arten des Komponierens gepflegt. Sein populärstes Werk, das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“, geht aus der Verbindung dieser beiden Künste hervor. Text und Musik stammen beide vom Komponisten.

Seit drei Generationen zieht dieses Werk große und kleine Hörerinnen und Hörer in seinen Bann. Am Ende atmen alle auf, wenn der Wolf nicht mehr Angst und Schrecken verbreitet. Bis es so weit kommt, gibt es viele Situationen, in denen Konflikte behoben werden müssen. Peter lässt das Gartentor offen und so läuft die Ente hinaus. Sie streitet sich mit dem Vogel, der anschließend von der Katze bedroht wird. Peter hindert die Katze daran, den Vogel zu fressen, und der Großvater rügt Peter, dass er das Gartentor offen gelassen hat. Kleine Reibereien, wie sie uns vergleichbar jeden Tag begegnen.

Der Inhalt des Werks ist selbstverständlich auch in seinem damaligen zeitgeschichtlichen Kontext zu sehen. Dass Tierschützer heutzutage die Geschehnisse in „Peter und der Wolf“ mit einem etwas anderen Blick sehen würden, liegt auf der Hand. Daher ist es auch ein Anliegen, mit diesem Unterrichtsmaterial den ein oder anderen Aspekt des Werks in Bezug zu unserem Werteverständnis im 21. Jahrhundert zu setzen.

Der Rhythmus ist wesentlicher Bestandteil von Prokofjews Musik, der ihn selbst als eine wichtige Säule seiner Kompositionen sieht. In diesem Heft finden Sie unter anderem rhythmische Übungen, die

aus Prokofjews Material zusammengesetzt sind. Sie verlangen weder technische Voraussetzungen noch musikalische Vorbildung und können so problemlos von allen Klassen umgesetzt werden.

Prokofjews Musik ist anschaulich und spricht für sich selbst. Mit dem Ziel, die vielen Details in der Musik zu entdecken, die die Geschichte bereichern, ist sie auf der CD in einer Instrumentalversion zu hören. Gehen Sie mit den Kindern auf eine musikalische Schatzsuche und lassen Sie die Kinder staunen, was Prokofjew über den Text hinaus erzählt. Entdecken Sie diesen Reichtum mit unterschiedlichen Höraktionen und Arbeitsblättern. Musizieren Sie anschließend mit den Kindern die bekannten Melodien, improvisieren Sie gemeinsam, drücken Sie das Gehörte in Bewegung aus und bringen Sie farbige Melodieverläufe zu Papier. Die Arbeitsblätter bieten darüber hinaus auf spielerische Weise theoretische Inhalte an und schlüsseln zum Beispiel den Unterschied zwischen Achtel- und Viertelnoten auf. Um sie zu bearbeiten, ist keine musikalische Vorbildung notwendig.

Zum krönenden Abschluss können Sie selbst eine Aufführung von „Peter und der Wolf“ inszenieren, die auf den eingeübten musikalischen Themen basiert.

Jedes Märchen hat eine Moral – und so endet „Peter und der Wolf“ mit der Erkenntnis, dass Kinder durch Mut, Geschick und Überlegung manches Mal den Erwachsenen überlegen sein können.

Ich wünsche Ihnen viele begeisterte Kinderhören und lebendige Musikstunden mit dem musikalischen Abenteuer „Peter und der Wolf“.

Ihre Petra Mengerlinghausen

Symbolerklärung:

leicht  schwierig 



Hören



Schreiben



Bewegen



Musizieren



Partnerarbeit



Gestalten



Vorlesen



YouTube

Inhalt

Der Komponist 4

Das Werk 8

Peter 14

Der Vogel 18

Die Ente 25

Die Katze 32

65 *Aufführungsideen*

62 *Triumphmarsch*

61 *Peter und
der Vogel*

58 *Die Jäger*

41 *Der Wolf*

37 *Der Großvater*

Der Streit zwischen der Ente und dem Vogel



HB06: Als der kleine Vogel die Ente sah, flog er zu ihr ins Gras hinunter, setzte sich vor sie hin und plusterte sich auf. „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht fliegen kannst?“, sagte er. Doch die Ente erwiderte: „Was bist du für ein Vogel, wenn du nicht schwimmen kannst?“ Und sie stieg ins Wasser. So stritten sie noch eine Weile miteinander. Die Ente schwamm auf dem Teich und der kleine Vogel hüpfte am Ufer hin und her.

Einem Streit kann man nicht immer aus dem Weg gehen, Kinder kennen das. Es gibt Provokateure, die wie der kleine Vogel einen Streit vom Zaun brechen.



Der kleine Vogel beginnt den Streit. Er flattert in Richtung Ente und beginnt sofort mit einer Beleidigung. Ab 0:09 antwortet die Ente, zunächst mit aller Ruhe. Ihr Thema beginnt wie bisher mit der langen Note „Quak“. Aber der Vogel lässt die Ente nicht ausreden. Somit ist der Text (Quak, ich nehme jetzt ein Bad, putz mir mein Gefieder und quake schöne Lieder), den die Kinder wieder zum Hörbeispiel singen, immer wieder unterbrochen.

Ab 0:31 ändert sich das Thema der Ente. Sie quakt bis 0:41 fast immer auf demselben Ton. Schließlich hat der Vogel das letzte Wort und fliegt, die Ankunft der Katze vorausahnend, in den Baum.



AB Das Geschnatter der Ente: Das Gequacke der Ente eignet sich hervorragend für ein Rhythmuspiel. Als Vorübung klatschen die Gruppen jeweils Achtel- oder Viertelnoten, zuerst abwechselnd, dann gleichzeitig. Lassen Sie die Kinder die Silben quak und quake dazu sprechen, so prägt sich das unterschiedliche Tempo besser ein.



Achten Sie beim Klatschen der abgebildeten Takte darauf, dass sie fließend aneinander gehängt werden. In der Musik sind Taktstriche zur Übersicht und zur Betonung eingefügt. Die Kinder dürfen dabei weder langsamer werden noch anhalten.

Name:

Klasse:

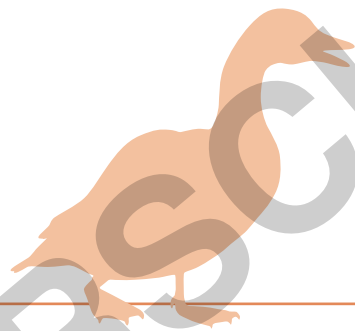


Das Geschnatter der Ente

Das Geschnatter der Ente besteht aus Achtelnoten () und Viertelnoten (). Zusammen ergeben sie einen Rhythmus aus langen und kurzen Tönen.

Zwischen den Noten stehen Striche, das sind Taktstriche, die den Rhythmus einteilen.

Am Anfang der Notenlinie stehen zwei Ziffern untereinander. Die obere nennt die Anzahl der Noten im Takt. Die untere nennt die Notenlänge. Hier sind es 3 Viertelnoten.



1. Umkreise die Taktart.
2. Aus wie vielen Takten besteht der Rhythmus?
3. Sprich zu jeder Viertelnote „Quak“ und zu den beiden Achtelnoten „qua-ke“.
4. Betone das erste quak in jedem Takt.
5. Klatsche während des Sprechens den gleichen Rhythmus.
6. Sprich nur im Kopf mit und klatsche dabei laut.

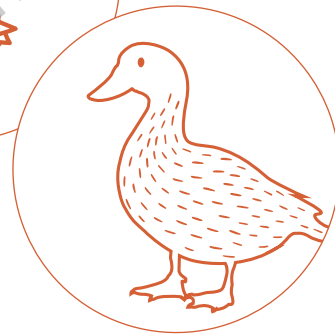


Der Streit zwischen der Ente und dem Vogel

Die Ente bleibt noch cool und antwortet ruhig.

Der Vogel unterbricht die Ente.

Der Vogel flattert in Richtung Ente und beginnt sofort mit einer Beleidigung.



Die Ente quakt aufgebracht.

Schließlich hat der Vogel das letzte Wort und fliegt in den Baum.



1. Lies den Text in den Kästen.
2. Nummeriere die Kästen.
3. Höre dir die Musik an und ordne die Kästen zu.
4. Nenne drei Regeln, um sich gut zu streiten.